

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



Newsletter April 2019 des LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Wien findet vom 8. bis 9. April 2019 das Symposium "Freie Szene - Freie Kunst: Soziale Gerechtigkeit – Fair Pay" statt. Unsere österreichischen Kolleg*innen widmen sich zwei Tage lang den Fragen nach fairer Honorierung und ihrer Umsetzung in einer spartenübergreifenden internationalen Konferenz, die unter anderem von der IG Freie Theaterarbeit, IG Bildende Kunst und IG Kultur Wien organisiert wird. Eingeladen sind diverse Vertreter*innen von Best-Practise-Beispielen aus anderen Regionen, um auf Grundlage der Impulse an eigenen Modellen für Wien zu arbeiten.

Auch der LAFT Berlin ist als „Expertin“ vertreten: Janina Benduski, kooptiertes Vorstandsmitglied des LAFT Berlin und erste Vorsitzende des Bundesverbandes Freie Darstellende Künste, wird unser Berliner Modell der Honoraruntergrenze vorstellen und dabei auch auf die aktuellen Entwicklungen zur Ausdifferenzierung eingehen.

Bereits in unserem Newsletter von Dezember 2018 haben wir über die Ergebnisse des 8. Fördersummits zum Thema der Ausdifferenzierung der Honoraruntergrenze berichtet, und diese auch in der Mitgliederversammlung von November 2018 vorgestellt. Dabei geht es u.a. um die Bestimmung von Vorstellungshonoraren in Anlehnung an die Beschlüsse des Bundesverbandes Freie Darstellende Künste und um die Honoraruntergrenze für Kolleg*innen mit Umsatzsteuerpflicht.

Wie bereits angekündigt, wollen wir auf der kommenden Mitgliederversammlung über die einzelnen Beschlüsse abstimmen. Deshalb möchten wir an dieser Stelle nochmal sehr herzlich unsere Mitglieder und alle, die es werden wollen, zur Mitgliederversammlung am 11. April um 18:00 Uhr im Theater im Delphi einladen. Gäste sind natürlich auch willkommen, können aber nicht mit abstimmen, auch nicht bei den Entscheidungen zur Ausdifferenzierung der Honoraruntergrenze.

In Berlin hat außerdem der Partizipationsprozess für ein Nutzungskonzept der „Alten Münze“ begonnen. Akteur*innen wie die Koalition der Freien Szene, der Rat für die Künste, die Interessensverbände der einzelnen Sparten und viele Künstler*innen sind an diesem Prozess mit der Berliner Kulturverwaltung beteiligt. Am 10. April findet das zweite öffentliche Forum statt, auf dem Zwischenergebnisse präsentiert und diskutiert werden. Darüber hinaus hat die Kulturverwaltung auch ein Online-Beteiligungsverfahren

eingeführt, auf dass wir gerne hinweisen möchten. Für alle Akteur*innen, die nicht an den Workshops selbst teilnehmen können, bietet die Online-Umfrage eine gute Möglichkeit, ihre Visionen und Wünsche für eine kulturelle Nutzung der „Alten Münze“ mit einfließen zu lassen. Da die Debatte um die Schaffung und Sicherung von Orten für Kunst und Kultur eines der drängendsten Themen in der Stadt Berlin ist und zudem immer wieder darüber diskutiert wird, wie Partizipationsprozesse bei kulturpolitischen Entscheidungen gestaltet werden können, ist eine rege Beteiligung der freien Szene – auch am Onlineverfahren – ein klares Zeichen an die Politik. Der entsprechenden Link zur Homepage der Kulturverwaltung findet sich im Verlauf des Newsletters.

Last but not least machen wir noch auf ein neues Format des diesjährigen Performing Arts Festival aufmerksam, für das man sich ab Anfang April über die Homepage des Festivals bewerben kann. „1:1 – Gespräche zur künstlerischen Praxis“ schafft die Möglichkeit für einen exklusiven Austausch zwischen Künstler*innen der Berliner Szene und der zum Festival angereisten Dramaturg*innen. Künstler*in und Dramaturg*in begegnen sich in 1:1 Situation auf Augenhöhe in einem intimen Rahmen abseits des Festivalrummels und können über Fragen des Künstlers /der Künstlerin diskutieren.

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

Performing Arts Programm Berlin: Wir suchen Verstärkung!

Bewerbungsschluss: 3. April 2019

Seit 2013 bietet das Performing Arts Programm zahlreiche Weiterbildungs-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote im nicht-künstlerischen Bereich für die freien darstellenden Künste an. Aktuell läuft bis Januar 2020 das Projekt „PAP-IBQ – Information, Beratung & Qualifizierung für die freien darstellenden Künste“. Zur Unterstützung des bestehenden Teams wird ein*e Koordinator*in ab dem 1. Mai 2019 gesucht.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm Berlin: ÜBERSETZEN! – Fachtag zu Sprache und Transfer in internationalen Produktionen

4. April 2019, 10:30 bis 16:30 Uhr

Ort: Podewil, Klosterstrasse 68, 10179 Berlin

Die internationale Zusammenarbeit in den freien darstellenden Künsten hat sich in den letzten Jahren verändert und entwickelt. Entscheidende Bedeutung kommt in diesem Prozess dem Umgang mit Sprache und Sprachtransfer zu. Der Fachtag betrachtet anhand von Beispielen aus künstlerischer, Produktions- und Touring-Perspektive einige der Fragen, die sich in inter- und transnationalen Produktionen und Besetzungen ergeben.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Festival Berlin 2019: Open Call "Bridging the Scenes" und „Städtelabor“

Bewerbungsfrist: 6. April 2019

Auch 2019 bringt das Performing Arts Festival Akteur*innen aus Deutschland und Europa in Berlin zusammen und schafft speziell mit dem "Städtelabor" und mit "Bridging the Scenes" Raum für die Begegnung mit Kolleg*innen. Wir möchten alle professionellen Berliner Künstler*innen und Kulturschaffenden der freien darstellenden Szene dazu einladen, sich für die Teilnahme an diesen beiden Formaten zu bewerben.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm Berlin zu Gast bei Hauptsache Frei in Hamburg 7. April 2019, 18:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Lichthof Theater, Mendelssohnstraße 15 B, 22761 Hamburg

Nach einem Jahr Erfahrung mit dem Mentoringprogramm im Rahmen des Festivals erzählen Mentor*innen und Mentees in diesem Austauschformat von ihren Erfahrungen und reflektieren sie mit Mentoring Expert*innen wie Bettina Sluzalek (Ludwigsburger Schlossfestspiele) und Sabrina Apitz vom Performing Arts Programm Berlin.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

LAFT Berlin: Erste Mitgliederversammlung in 2019

11. April 2019, 18.00 Uhr

Ort: Theater im Delphi, Gustav-Adolf-Straße 2, 13086 Berlin

Neben einem Bericht zu aktuellen kulturpolitischen Entwicklungen und verschiedenen Informationstischen zur Gremien-, Arbeitsgruppen- und Projektarbeit des LAFT Berlin wird es auf der Mitgliederversammlung auch wieder eine Abstimmung geben. Diesmal geht es um Vorschläge zur Ausdifferenzierung der Honoraruntergrenzen-Empfehlungen des LAFT Berlin, die im Zuge des 8. Fördersummits des LAFT Berlin 2018 erarbeitet wurden. Wir freuen uns auf einen regen Austausch. Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm Berlin: Schüler*innen entdecken die andere Theaterseite Berlins

Anmeldeschluss: 12. April und 3. Mai 2019

Theaterscoutings Berlin lädt Lehrer*innen und Schüler*innen der Oberstufen ein, die freie Tanz- und Theaterszene Berlins kennenzulernen. Im Mai bieten wir mit TUSCH Berlin interaktive Austauschformate an: Im Anschluss an "Antigone" im RambaZamba Theater und "Amnesie Atlantis" in der Neuköllner Oper können Themen der Inszenierungen, Ästhetiken und künstlerische Entstehungsprozesse spielerisch reflektiert werden.

Weitere Informationen zur Anmeldung, den Formaten und Stücken sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm Berlin: Ausschreibung pre.formance – Eine Seminar-Reihe für Einsteiger*innen in die freie Szene

Bewerbungsschluss: 15. April 2019

Bereits zum vierten Mal findet die Seminar-Reihe pre.formance für Einsteiger*innen in die freie Szene Berlins statt. In fünf aufeinander aufbauenden Seminaren werden die einzelnen Schritte von der ersten Idee für ein Stück bis hin zur Netzwerkarbeit und Kommunikation untersucht. Die Teilnehmenden werden mit Handwerkszeug ausgerüstet, um ihre Projekte optimal umzusetzen und sich als Künstler*innen klar zu positionieren.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Festival Berlin 2019: Open Call „1:1 Gespräche zur künstlerischen Praxis“

Bewerbungsfrist: 4. Mai 2019

Das Performing Arts Festival Berlin bietet 2019 erstmalig das Format 1:1 an. Es bietet Künstler*innen der Berliner Szene die Möglichkeit, sich mit eingeladenen Dramaturg*innen zu treffen und ins Gespräch zu kommen.

Mehr Informationen zum Open Call sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm Berlin: Theaterscoutings Berlin im April

Im April laden Nachgespräche, Workshops, Führungen und ein Begegnungsformat für Singles zum Austausch über Verbindungen zwischen dem Künstlerischen und dem Sozialen, über Migrationen und ihre Wirkungen auf die Gesellschaft ein. Das Tanzstück „Du désir d horizons“/ „Vom Wunsch nach Horizonten“ erzählt vom Leben der Menschen in Flüchtlingslagern, die auf dem engsten Raum miteinander leben. Die Spielstätten-Tour „Kleine Paläste - Glanz in Hinterhöfen und unterm Dach“ zeigt künstlerischen Glanz im Acker Stadt Palast, ACUD Theater und Theater unterm Dach. Der Workshop „Raus aus dem Kopf, rein in den Körper“ lädt ein, anhand unterschiedlicher Tracks und Rhythmen auszuprobieren, welche Wirkung diese auf den Körper und die Bewegung haben.

Das gesamte April Programm ist [hier](#) zu finden.

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Culture Action Europe: Aufruf im Rahmen der Europawahlen 2019

Soziale und wirtschaftliche Disparitäten haben zu einer wachsenden politischen Ernüchterung und euroskeptischen Haltung geführt. In diesem Zusammenhang darf die Kultur nicht als Mittel einer weiteren Polarisierung genutzt werden. Culture Action Europe appelliert an alle politischen Kräfte, sich bei den Europawahlen im Mai 2019 konstruktiv und respektvoll mit kulturellen Fragen auseinanderzusetzen, denn ohne die ausdrückliche Anerkennung ihrer kulturellen Dimension ist die Zukunft der Europäischen Union als gemeinsames Unterfangen schwer vorstellbar. Culture Action Europe solidarisiert sich mit politischen Initiativen, die den Beitrag der Kultur zu Europa als notwendige Kraft für Einheit, Gleichheit und integrative Zusammenarbeit anerkennen.

Der Aufruf ist [hier](#) auf Deutsch und [hier](#) auf Englisch zu finden.

ITI Deutschland: Umfrage zu Visa-Restriktionen

2017 musste die Gruppe KiNiNso Concepts aus Nigeria ihr Gastspiel beim Kinder- und Jugendtheaterfestival Starke Stücke und dem FRATZ International absagen; 2018 erhielten die Tänzer*innen von Les pieds dans la mare von der Elfenbeinküste keine Visa; 2019 mussten zwei von vier Künstler*innen aus Ägypten für Aufführungen im Rahmen einer von Szenenwechsel geförderten Kooperation zuhause bleiben. Einzelfälle oder System? Bisher gibt es keine statistische Erfassung der Ablehnungsgründe bei Visaanträgen. Diese Leerstelle will das ITI füllen und führt eine deutschlandweite Umfrage durch, um herauszufinden, in welchem Ausmaß der Austausch mit Künstler*innen von Visa-Restriktionen für den Schengenraum betroffen ist. Akteur*innen, die als Initiator*innen oder Partner*innen einer internationalen Kooperation bereits davon betroffen waren, dass Kunstschaffende nicht einreisen konnten, werden gebeten, sich an der Umfrage zu beteiligen.

Die Umfrage ist [hier](#) zu finden.

Stiftung Zukunft Berlin und RADIALSYSTEM V: Wem gehören Kunst und Kultur? - Wie kulturelle Teilhabe neue Welten öffnet.

7. April 2019, 14:00 bis 18:00 Uhr

Ort: RADIALSYSTEM V, Holzmarktstraße 33, 10243 Berlin

Kulturelle Bildung ist der Schlüssel zu gesellschaftlicher Teilhabe. Ob im Erlernen von Kulturtechniken, der kritischen Reflexion eigener Ideen und Ansichten, dem Lernen aus Geschichte und Kunst - all dieses stiftet Identität und hält Gesellschaft zusammen. Eine vorläufige Diagnose stellt aber eher eine Verschlechterung der Situation der kulturellen Bildung fest, Projektitis statt Fundamente, Ökonomisierung der Bildung statt inhaltlicher Tiefe, Verlagerung aus der Grundbildung in den Freizeitbereich. Auf der Veranstaltung soll erörtert werden, wie kulturelle Bildung heute politisch verantwortet und strategisch geplant wird, welche Akteur*innen eine Rolle spielen und welche Konzepte in die Zukunft weisen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

IG Freie Theater Wien: Symposium "Freie Szene - Freie Kunst" am 8./ 9. April 2019

Auf dem Symposium werden Fragen nach fairer Honorierung und ihrer Umsetzung diskutiert. Eingeladen sind Vertreter*innen von Best-Practise-Beispielen aus anderen Regionen, um auf Grundlage der Impulse an eigenen Modellen für Wien zu arbeiten.

Weitere Informationen und das vollständige Programm sind [hier](#) zu finden.

Kulturverwaltung Berlin: Öffentliches Forum II "Zwischenergebnisse zur Alten Münze" und Link zum Online-Beteiligungsverfahren

10. April 2019, 18:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Alte Münze (Projektraum), Am Molkenmarkt 2, 10179 Berlin

Der Partizipationsprozess für ein Nutzungskonzept der „Alten Münze“ hat begonnen. Auf dem Öffentlichen Forum sollen erste entwickelte Szenarien präsentiert, diskutiert und an

Tischen mit der Öffentlichkeit weiterentwickelt werden. Außerdem hat die Kulturverwaltung ein Online-Beteiligungsverfahren für Akteur*innen eingeführt, die ihre Visionen und Wünsche für eine kulturelle Nutzung der „Alten Münze“ mit einfließen lassen wollen.

Der Link zum Online-Beteiligungsverfahren ist [hier](#) und die Dokumentation des ersten Öffentlichen Forums sowie der bisherigen Workshops [hier](#) zu finden.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Decolonize! Auftakt der Veranstaltungsreihe zur postkolonialen Erinnerungskultur

11. April 2019, 18:00 bis 21:00 Uhr

Ort: taz-Gebäude, Raum "Panorama", Friedrichstraße 21, 10969 Berlin

Die Debatte über die Rückgabe kolonialer Raubkunst hat den Forderungen nach einer kritischen Aufarbeitung der deutschen Kolonialvergangenheit neuen Auftrieb gegeben. Aber auf dem Weg zu einer umfassenden postkolonialen Erinnerungskultur gibt es viele Aufgaben und Herausforderungen, nicht nur im Kulturbetrieb. Es diskutieren u.a. Tahir Della, Wolfgang Kaleck, Peggy Piesche, Annemie Vanackere und Daniel Wesener.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

regie-netzwerk: Tagung zum Thema "Honorargerechtigkeit"

27. April 2019 (Anmeldung bis 15. April 2019), 10:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Flugwerk, Fabrik Osloer Straße, Osloer Straße 12, 13359 Berlin

Wie können wir zur Honorargerechtigkeit im Theater beitragen? Was hilft ganz konkret bei Verhandlungen? Zu diesen Fragen ist die Expertin Alina Gause eingeladen. Darüber hinaus beschäftigt sich die Tagung mit der Zukunft und den Forderungen des regie-netzwerks, mit gezielten Kampagnen und der weiteren Vernetzung.

Mehr Informationen zum regie-netzwerk sind [hier](#) zu finden, Fragen zur Tagung wie Anmeldung an: regie@ensemble-netzwerk.de

Fünfter bundesweiter Tag der Theaterpädagogik am 3. Mai 2019

Der Bundesverband Theaterpädagogik, die ASSITEJ, der Bund Deutscher Amateurtheater, die BAG Spiel und Theater, der Bundesverband Theater in Schulen und der Bundesverband Freie Darstellende Künste rufen den Tag der Theaterpädagogik aus, um die Theaterarbeit mit nicht-professionellen Spieler*innen in ihrer ganzen ästhetischen Vielfalt und zugleich mit ihren ungeschönten Rahmenbedingungen bundesweit sichtbar zu machen. Alle Lehrer*innen, Workshopleiter*innen, Regisseur*innen, Theater- und Tanzpädagog*innen werden gebeten, ihre theaterpädagogischen Aktivitäten am 3. Mai der Öffentlichkeit in Form von offenen Proben, Workshops usw. zugänglich zu machen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

FRATZ- Festival: Symposium „Eine andere Welt“ vom 4. bis 7. Mai 2019 im Podewil

Das Symposium beschäftigt sich mit Alternativen zum Status quo, möglichen Zukünften und Kräften zur Veränderung. Untersucht werden u.a. das Verhältnis von Künstler*innen und Natur im Hier und Jetzt künstlerischer Praxis sowie die Rolle von Kunst und

Theater für zukünftige Generationen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten. Eingeladene Referent*innen sind u.a. Sisters Hope, Stephanie Maher, Joshua Ademola Alabi, Hannah Biedermann, Karina Griffith, Freddy Tsimba, Shelley Etkin, Yoav Admoni, Jared Gradinger und Angela Schubot.

Mehr Informationen, auch zur Anmeldung, sind [hier](#) zu finden.

WORKSHOPS, ONLINEPORTALE UND PUBLIKATIONEN

Bundesverband Freie Darstellende Künste: Übersicht zu bestehenden Angeboten im Weiterbildungsbereich online

Im Rahmen der mobilen Akademie ON THE ROAD hat der BFDK Qualifizierungsangebote im gesamten Bundesgebiet unter die Lupe genommen. Daraus ist eine Übersicht zu bestehenden Angeboten im Weiterbildungsbereich entstanden, außerdem ein guter Überblick zu Leerstellen und anzugehenden Handlungsfeldern.

Die Übersicht ist [hier](#) zu finden.

Creative Europe: KREATIVES EUROPA fördert Kultur. Wir erklären wie!

2. oder 3. April 2019, 9:30 bis 17:00 Uhr

Ort: Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

Die zwei eintägigen und inhaltsgleichen Seminare befassen sich mit dem Teilprogramm KULTUR, das vor allem grenzüberschreitende, innovative Kooperationsprojekte fördert. Ziele, Förderkriterien und Antragsverfahren stehen im Fokus des Seminars. Neben Hinweisen auf weitere Förderquellen gibt es Tipps für die Kulturförderung der EU.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Technologiestiftung Berlin: Leitfaden für die Erstellung von Webvideos

3. April 2019, 10:00 bis 12:00 Uhr (Anmeldung bis zum 1. April 2019)

Ort: Technologiestiftung Berlin, Grunewaldstraße 61-62, 10825 Berlin

Es wird eine Übersicht über Aspekte, Tipps und Tricks zur Entwicklung von Webvideos zur Verfügung gestellt.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bildungswerk für alternative Kommunalpolitik: Kultur fördern. Was kann Kulturpolitik im Bezirk leisten? Exkursion und kommunalpolitisches Seminar

12. April 2019, 16:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Galerie Nord und Berlin Kolleg, Turmstraße 75, 10551 Berlin

In den Bezirken besteht ein wichtiges Angebot in der Fläche: Kommunale Galerien, Bezirksmuseen und die Projektförderung schaffen Räume für Kultur und kulturelle Teilhabe. Es wird diskutiert, was die bezirklichen Einrichtungen für die Kulturschaffenden bedeuten, welche Rolle sie beim Einwerben von Drittmitteln spielen und wie prekäre Rahmenbedingungen für die künstlerische Arbeit verbessert werden können.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Creative Service Center: ARTPAED-Zertifikatskurs Kulturelle Bildung

29. April 2019 bis 28. Januar 2020

Der Zertifikatskurs findet in verschiedenen Einrichtungen und mit Dozent*innen der außerschulischen Kulturellen Bildung sowie der Alice Salomon Hochschule Berlin statt und umfasst insgesamt 200 Stunden.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Stiftung Tanz: Erstes Treffen der Transition-Jahresgruppe Berlin

30. April 2019, 11:00 bis 15:00 Uhr

Die Transition-Jahresgruppen begleiten und unterstützen Tänzer*innen über einen längeren Zeitraum im Neuorientierungsprozess. Sie schaffen Raum für alle Themen des Übergangs (Umgang mit Abschied und Entwicklung neuer Perspektiven u.a.) und werden von erfahrenen Coaches angeleitet.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

European Cultural Foundation: Demokratie braucht Vorstellungskraft - kreative Ideen für Europa gesucht

Bewerbung: ab jetzt möglich

Es werden kreative Kultur-Projekte und Aktivitäten gefördert, die vor, während und nach der Europa-Wahl stattfinden und die sich mit anti-europäischen Positionen und Tendenzen auseinander- bzw. für den europäischen Zusammenhalt einsetzen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Landesjugendring Berlin: Förderung von Angeboten für junge Geflüchtete in der Jugendverbandsarbeit

Bewerbung: jederzeit möglich

Es werden Angebote zur Freizeitgestaltung, Bildungsmaßnahmen und Angebote zur Interessenvertretung von jungen Geflüchteten gefördert, wie auch Übersetzungskosten für die Teilnahme junger Geflüchteter an anderen Maßnahmen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Europäische Kommission: Neues Förderprogramm "Pilot Mobility Scheme"

Geplant ist ein experimentelles Mobilitätsprogramm, das 500 Künstler*innen und Kulturschaffenden Arbeitsaufenthalte zwischen April und September 2019 ermöglichen soll. Im April wird die Projektwebsite online gehen, auf der weitere Informationen und die Ausschreibungen bekannt gegeben werden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

**Dachverband Tanz: Reisekostenförderung zum Besuch des Impulse Festival 2019 und des Sibiu Performing Arts Market 2019 im Rahmen von Kreativ-Transfer
Bewerbungsfrist 2. April 2019 (verlängert)**

Mit bis zu 70 % der Kosten und einer Höhe von max. 450,- Euro pro Kompanie kann der Besuch des Impulse Festivals von 13. bis 23. Juni 2019 anteilig gefördert werden. Zu den förderfähigen Kosten zählen Fahrt- bzw. Flug- und Unterkunftskosten, Tagegelder, Kosten für die Teilnahme an der Akademie und Tickets für Vorstellungen. Der Besuch des Sibiu Performing Arts Market vom 17. bis 22. Juni 2019 kann bis zu einer Höhe von max. 800,- Euro pro Kompanie gefördert werden. Zu den förderfähigen Kosten zählen Fahrt- bzw. Flugkosten, Unterkunftskosten, Tagegelder und die Akkreditierungsgebühr.

Die vollständige Ausschreibung für das Impulse Festival ist [hier](#) und die Ausschreibung für das Sibiu Performing Arts Market ist [hier](#) zu finden.

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Bezirkliche Projektförderung

Im Rahmen der Fördersäule 3 werden künstlerisch-pädagogische Kooperationsprojekte mit aktiver Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahren, die in einem Berliner Bezirk stattfinden, mit bis zu 5.000 Euro gefördert.

Bewerbungsfristen:

Tempelhof-Schöneberg: **8. April 2019**

Charlottenburg-Wilmersdorf: **3. Mai 2019**

Steglitz-Zehlendorf: **31. Mai 2019**

Neukölln: **12. Juni 2019**

Treptow-Köpenick: **15. Juni 2019**

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

ensemble-netzwerk: Open Vall "Burning Issues Academy"

Bewerbung: 8. April 2019

2018 fragte die 1. Konferenz der Theatermacher*innen „Burning Issues“ wie auch der Themenschwerpunkt „UNLEARNING Patriarchat“ des Theatertreffens nach strukturellem Sexismus und Machtasymmetrien im Theateralltag. Vom 17. bis 19. Mai 2019 findet das Format "Burning Issues meets Theatertreffen" statt. Das Herzstück darin ist die "Burning Issues Academy". Drei Zeitslots der Academy á 120 Minuten werden frei vergeben. Das Format kann frei gewählt werden - ob Vortrag, Workshop oder Performance everything is welcome. Es werden 200 Euro plus Anfahrt und Unterkunft bezahlt.

Das ensemble-netzwerk ist [hier](#) zu finden, Interessierte an der Academy können sich unter: burning.issues@ensemble-netzwerk.de melden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Vergabe von Probe- und Produktionsräumen Darstellende Kunst und Tanz

Bewerbung: 9. April 2019, 18:00 Uhr

Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa vergibt in Kooperation mit der Gesellschaft für Stadt Entwicklung gGmbH öffentlich geförderte Probe- und Produktionsräume für professionelle Gruppen/ Ensembles/ Einzelkünstler*innen der Darstellende Kunst und des Tanzes. Die Räumlichkeiten werden für zwei Jahre, mit der Option einer erneuten Verlängerung um zwei Jahre vergeben. Eine gemeinsame Bewerbung von bis zu drei Gruppen/ Einzelkünstler*innen ist möglich.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Hauptstadtkulturfonds: Projektförderung

Bewerbungsfrist: 15. April 2019

Der Hauptstadtkulturfonds fördert Kunstprojekte und künstlerische Veranstaltungen von nationaler und internationaler Ausstrahlung, die innovativ sind und sich an Tendenzen der jüngsten Entwicklung in den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Design, Literatur, Musik, Musiktheater, Performance, Tanz, Theater etc. orientieren.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Theaterfestival Tbilisi: Open Call

Bewerbungsfrist: 15. April 2019

Theater, Zirkus und Tanz, Installationen, Street Art und digitale Kunst - die Vielfalt der darstellenden Künste will das Programm „NEW“ als Teil des Internationalen Theaterfestivals in Tbilisi sichtbar machen. Das Festival wird vom 19. September bis 6. Oktober 2019 stattfinden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Goethe-Institut: Internationaler Koproduktionsfonds

Bewerbungsfrist: 15. April 2019

Gefördert werden Koproduktionen von Künstler*innen/ Ensembles aus Deutschland und dem Ausland in den Bereichen Theater, Tanz, Musik und Performance. Hybride und interdisziplinäre Formate und die Verwendung digitaler Medien können dabei tragende Komponenten darstellen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

nationales performance netzwerk: Gastspiele Tanz und Tanz International & Koproduktionen Tanz:

Bewerbungsfrist: 15. April 2019

Die Gastspielförderung Tanz richtet sich an freie Theater, Stadt- und Staatstheater, Festivals, als Veranstalter*innen agierende Kompanien und andere Kulturinstitutionen, die eine Tanzproduktion aus einem anderen Bundesland präsentieren möchten. Die Gastspielförderung Tanz International regt den Austausch zwischen deutschen Künstler*innen und internationalen Veranstalter*innen an, und die Koproduktionsförderung Tanz fördert die Entstehung neuer Tanzproduktionen in Deutschland.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Technologiestiftung Berlin/ kulturBdigital Lab: "Culture meets Coder"

Bewerbungsfrist: 15. April 2019

Wie kommen Kulturschaffende und Digitalisierungs-Expert*innen zusammen? Berliner Vertreter*innen der freien Szene, der landes- und bezirksgeförderten sowie bezirklichen Kultureinrichtungen können sich mit konkreten Vorhaben mit einem klar abgegrenzten Digitalisierungs-Problem oder mit digitalen Herzensprojekten, die bis Ende 2019 umsetzbar sind, auf einen Pitch auf der re:publica sowie auf finanzielle Mittel von bis zu 10.000 Euro für die Zusammenarbeit mit Designer*- und Entwickler*innen bewerben.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Sonderförderung von Kulturschaffenden im Bereich Kinder- und Jugendtheater

Bewerbungsfrist: 16. April 2019, 18:00 Uhr

Zur Stärkung von Akteur*innen, die ausschließlich für Kinder und Jugendliche ein künstlerisches Programm im Bereich Darstellende Künste/Tanz anbieten, vergibt die Kulturverwaltung auch in diesem Jahr eine Sonderförderung. Beantragt werden können Maßnahmen für den Ausbau, die Erhaltung und Ausstattung von Produktionsstrukturen, die nach Förderentscheidung (ca. Juli 2019) beginnen und am 31. Dezember 2019 enden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Ballett Gesellschaft Hannover e.V.: 33. Internationaler Wettbewerb für Choreographie in Hannover

Bewerbungsfrist: 17. April 2019

Alle Teilnehmer*innen - Choreograph*innen wie Tänzer*innen - sollen eine professionelle Ausbildung haben. Die Altersgrenze liegt bei 35 Jahren. Die Choreographie muss eine Dauer von 5-12 Minuten haben, ein Solo darf nicht von den Choreograph*in selbst interpretiert werden. Die Wahl des Themas und der Musik ist freigestellt.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

OUTNOW! 2019: Blogger*innen gesucht

Bewerbungsfrist: 26. April 2019

Für das Internationale Performing Arts Festival OUTNOW! 2019, das vom 7. bis 10. Juni stattfindet, werden Blogger*innen gesucht, die das Festival in Wort, Ton oder Bild begleiten. Deutsch- wie englischsprachige Beiträge, auch außergewöhnliche Formate und unkonventionelle Ideen sind willkommen. Es können keine Honorare gezahlt werden, aber Reisekosten, Unterbringung, Verpflegung und Eintritt zum Festival werden übernommen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Ibsen Scholarships 2019

Bewerbungsfrist: 30. April 2019

Projekte der darstellenden Künste, die innovative Ansätze verfolgen und auf einem oder mehreren Ibsen-Dramen basieren, können sich für eines der Stipendien bewerben.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Stadt Bochum: Fritz-Wortelmann-Preis 2019

Bewerbungsfrist: 30. April 2019

Vom 19. bis zum 22. September werden bis zu 15 Bewerber*innen in den Kategorien erwachsene Amateur*innen, professioneller Nachwuchs und Schultheater/Jugendclubs in Bochum präsentiert. Als Sieg winkt den Amateur*innen ein Preis von je 4000 Euro. Der professionelle Nachwuchs erhält ein honoriertes Gastspiel auf der FIDENA 2020.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Fonds Darstellende Künste: Ausschreibung Projektvorhaben und Initialvorhaben

Bewerbungsfrist: 2. Mai 2019

Das Programm Projektvorhaben fördert Einzelprojekte und Produktionen, die sich mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinandersetzen, auffallende künstlerisch-ästhetische Formate entwickeln sowie durch ihre partizipatorischen Anordnungen mit dem Publikum für ein Theater der kommenden Gesellschaft stehen. Bei den Initialvorhaben steht die Beschäftigung mit Themen im Vorfeld von Produktionen oder auch produktionsunabhängig im Mittelpunkt. Gefördert werden z.B. Recherchen, Laboratorien oder andere Versuchsanordnungen zur Generierung von künstlerischen Inhalten.

Mehr Informationen zu Projektvorhaben sind [hier](#) und zur Initialförderung [hier](#) zu finden.

Fonds Soziokultur: Allgemeine Projektförderung

Bewerbungsfrist: 2. Mai 2019

Gefördert werden zeitlich befristete Projekte, in denen neue Angebots- und Aktionsformen in der Soziokultur erprobt werden. Die Vorhaben sollen Modellcharakter für andere soziokulturelle Akteur*innen und Einrichtungen besitzen. Es können auch Projekte unterstützt werden, die aufgrund ihrer Konzeption/ ihres Umfangs eine mehrjährige Zeitplanung erfordern. Die Förderung ist dabei nicht nur auf die Durchführung des Projektes begrenzt, sondern kann auch die Phase der Konzeption einbeziehen.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Fonds Soziokultur: Der Jugend eine Chance!

Bewerbungsfrist: 2. Mai 2019

Mit dem Förderprogramm für junge Initiativen bekommen Jugendliche zwischen 18 und 25 Jahren die Möglichkeit, eigene Projektideen im soziokulturellen Praxisfeld zu entwickeln und umzusetzen. Unterstützt werden kleine, experimentierfreudige Kulturprojekte mit einem konkreten Themenbezug und mit einer zeitlichen Begrenzung.

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Ausschreibung Fördersäule 1

Bewerbungsfrist: 14. Mai 2019

Es können Projekte mit einer Antragssumme zwischen 5.001 und 23.000 Euro gefördert werden, die unter Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen stattfinden. Auch Residenzen und Dependancen sind förderbar! Maßgeblich ist die Zusammenarbeit von Kunstpartner*innen und Bildungs- und/oder Jugendeinrichtungen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

BFDK: Ausschreibung "tanz + theater machen stark"

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2019

Ihr seid darstellende Künstler*innen und arbeitet gern mit Kindern und Jugendlichen zusammen? Ihr kooperiert gern mit anderen Institutionen und freut Euch über entstehende Synergieeffekte? Ihr wünscht Euch eine Vollfinanzierung von einer Förderinstitution und angemessene Honorare, die auch die Vor- und Nachbereitung einschließen? Bewilligte Projekte können ab 8. Juli 2019 starten.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

KÖR – Förderung für Kunst im öffentlichen Raum: Projektförderung

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2019

Gegenstand der KÖR sind Projekte, bei denen die Auseinandersetzung von Künstler*innen mit dem urbanen Raum zu einer Ausprägung der urbanen Identität der Stadt beiträgt. Von der Förderung ausgeschlossen sind Projekte, bei denen kommerzielle Interessen im Vordergrund stehen. Die Projekte müssen im frei zugänglichen, öffentlichen Raum der Stadt Wien umgesetzt werden, sie können temporär oder permanent sein. Projektträger müssen ihren Sitz im EWR haben.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Save the Date, Fonds Darstellende Künste: Sonderprogramm KONFIGURATION

Bewerbungsfrist: 3. Juni 2019

Mit dem neu initiierten Sonderprogramm nimmt der Fonds Darstellende Künste Vorhaben aus dem Figuren- und Objekttheater mit dem Schwerpunkt Digitalisierung in den Blick und befördert Projekt- und Inszenierungsvorhaben, die auf der Ebene der Spielmaterialien digitale Technik und Dinge/Devices einbeziehen und/oder gesellschaftliche Fragen der Digitalisierung thematisieren.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FRATZ-Festival: Helfer*innen gesucht

Für das Symposium und Festival sucht das FRATZ-Team noch Verstärkung in den Bereichen Künstler*innen-Betreuung, Übersetzung (Japanisch, Englisch, Französisch) und Produktion. Bezahlung auf Honorarbasis.

Bei Interesse bitte melden bei domroes@theater-on.de

LAG Soziokultur Brandenburg e.V.: Stellenausschreibungen

Bewerbungsfrist: 1. und 15. April 2019

Die LAG mit Sitz in Potsdam suchen aktuell eine*n Geschäftsführer*in in Vollzeit mit einem Entgelt in Anlehnung an den TV-L EG 11, eine*n Referent*in Geschäftsführung 20h/Woche mit einem Entgelt in Anlehnung an den TV-L EG 10, eine*n Referent*in Populärmusik 20h/Woche mit einem Entgelt in Anlehnung an den TV-L EG 10 und eine*n Sachbearbeiter*in 30h/Woche mit einem Entgelt in Anlehnung an den TV-L EG 8.

Weitere Informationen zu den Ausschreibungen sind [hier](#) zu finden.

BFDK: Projektassistenz und Projektmitarbeiter*in Finanzen gesucht

Bewerbungsfrist: 10. April 2019

Der Bundesverband Freie Darstellende Künste sucht eine*n Projektassistenz und Projektmitarbeiter*in Finanzen für den Bundeskongress 2020. Die Laufzeit des Vertrages ist April/Mai 2019 bis September 2020 (ggf. Erweiterung des Projektzeitraumes).

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

BFDK: Projektreferent*in im Projekt "tanz + theater machen stark" gesucht

Bewerbungsfrist: 10. April 2019

Für die Unterstützung in der administrativen Umsetzung wird ein*e engagierte*r Mitarbeiter*in in Mutterschutz-/Elternzeitvertretung gesucht, der*die in Zusammenarbeit mit der Projektleitung das komplette Antrags-, Bewilligungs- und Nachweisverfahren mit den lokalen Bündnissen und dem BMBF administriert. Die Entlohnung orientiert sich am TVöD Bund EG 9. Die Vollzeitstelle ist ab 1. Mai 2019 zu besetzen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Landesverband Freier Theater Brandenburg e.V.: Referent*in Kulturmanagement/Produktionsleitung gesucht

Bewerbungsfrist: 15. April 2019

Der Landesverband Freier Theater Brandenburg sucht eine*n Referent*in u.a. für folgende Aufgaben: Unterstützung bei der Planung und Organisation von Produktionen und Gastspielen, Produktionsleitung und Öffentlichkeitsarbeit für den Verband, Aufbau eines Netzwerkes der Spielstätten im Land Brandenburg, Pflege und Aktualisierung der Website. Die Vollzeitstelle wird mit in Anlehnung an EG 10 TV-L vergütet.

Die Website des Landesverbandes Freie Theater Brandenburg ist [hier](#) zu finden, für mehr

Informationen zur Ausschreibung bitte unter: lvfrthbg@aol.com melden.

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - peggy.maedler@laft-berlin.de

Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
im Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de